

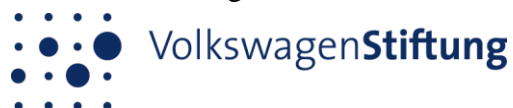
Pressekurztext

Das Symposium TOPOGRAPHIEN DER KINDHEIT ist international und interdisziplinär besetzt und leuchtet in 17 Fachbeiträgen Kindheit und Raum in deren vielseitigen Facetten aus. Neben dem wissenschaftlichen Programm (flankiert von dem Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs *Spielwiese* am 05.06.2013) führen zwei künstlerische Projekte von Studierenden zu erinnerten Kindheits-Orten. Ein Poetikvortrag, von der vielfach preisgekrönten Berliner Autorin Jenny Erpenbeck am Eröffnungstag gehalten, stellt Überlegungen zu Freiräumen von Kindheit an (Donnerstag, 06.06., 19 Uhr,); der bekannte Schweizer Autor Peter Bichsel entführt in seiner Lesung zu einer Reise in seinen literarischen Kosmos (Freitag, 07.06., 20 Uhr, Deutsches Literaturarchiv Marbach). Ebenfalls am Freitag, den 7. Juni, begleitet die ganztägige Fortbildung *Himmel & Hölle. Raumerkundungen in schulischer Praxis* das Symposium (8.30-15.30 Uhr). Nähere Informationen zum Programm auf der Homepage: <http://topographien-kindheit.ph-ludwigsburg.de/12616.html>

Kontakt:

Prof. Dr. Caroline Roeder
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Fakultät II – Kultur- und Naturwissenschaften
Institut für Sprachen – Deutsch
Reuteallee 46
71634 Ludwigsburg
E-Mail: topographien@ph-ludwigsburg.de

Mit Unterstützung von



In Kooperation mit



Universität
Zürich^{UZH}



Tagungsprogramm (Gesamtübersicht)

Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs	SPIELWIESE	Mittwoch, 5.6.2013, 13.00 - 19.00 Uhr
Symposium	TOPOGRAPHIEN DER KINDHEIT ORTE UND RÄUME IN KINDER- UND JUGENDLITERATUR UND MEDIEN	Donnerstag, 6.6.2013 (Beginn: 15.00 Uhr) bis Samstag, 8.6.2013 (Ende: ca. 16.30 Uhr)
Poetik-Vortrag	Jenny Erpenbeck: »HEIMWEH NACH DEM TRAURIG- SEIN«. AUFERSTANDEN AUS RUINEN – KINDHEIT IM UNFERTIGEN	Donnerstag, 6.6.2013, 19.00 - 20.00 Uhr
Fortbildung	HIMMEL & HÖLLE RAUM-ERKUNDUNGEN IN SCHULISCHER PRAXIS	Freitag, 7.6.2013, 8.30 - 15.30 Uhr
Lesung und Gespräch	Peter Bichsel: »AUSPROBIEREN, WIE ES WÄRE, WENN ES NICHT SO WÄRE, WIE ES IST.«	Freitag, 7.6.2013, 20.00 - 21.30 Uhr (Veranstaltungsort: Deutsches Literaturarchiv Marbach)
Rahmenprogramm	Besichtigung des Schiller-Geburtshauses in Marbach	Samstag, 8.6.2013, 17.00 - 18.30 Uhr

Donnerstag, 6. Juni 2013

<i>Ankommen</i>	14.00 - 15.00	Kaffee
<i>Begrüßung und Eröffnung</i>	15.00 - 15.30	Martin Fix, Rektor der PH Ludwigsburg Caroline Roeder, Leiterin des Symposiums (PH Ludwigsburg) Ingrid Tomkowiak, Kooperationspartnerin (SIKJM/Universität Zürich)

ERSTE SCHRITTE – BETRETEN DES RAUMS

15.30 - 16.30	Burkhardt Lindner (Frankfurt/M.)	Vom »sentimentalischen« Kinderbild zur Topographie der Kindheit
16.30 - 17.30	Carsten Gansel (Gießen)	„Darinnen noch einmal zu sein, dort noch einmal einzutreten“ oder: Vom Versuch, Kindheit zu erinnern
17.30 - 18.15	Studierende des Faches Kunst; Leitung Hubert Sowa (Ludwigsburg)	Durch die Räume der Kindheit. Eine Wanderperformance
18.15 - 19.00	<i>Empfang</i>	<i>Literatur-Café</i>
19.00 - 20.00	Jenny Erpenbeck (Berlin)	»Heimweh nach dem Traurigsein« Auferstanden aus Ruinen – Kindheit im Unfertigen
20.00 - 21.00	<i>Buffet</i>	Studiengalerie (geschlossene Veranstaltung)

Freitag, 7. Juni 2013

WUNDERLAND – VERMESSUNG DER KINDHEIT	9.00 - 9.45	Gabriele von Glasesapp (Köln)	Andere Orte. Topographien der Ferne in der Kinder und Jugendliteratur
	9.45 - 10.30	Ulf Abraham (Bamberg)	Orte, Räume, Richtungen. »Elementar-Poetisches« in Werken der fantastischen Kinder- und Jugendliteratur
	10.30 - 11.15	Daniela Schmeinck (Köln)	World inside their heads. Kartographien der Kindheit
	11.15 - 11.30	<i>Pause</i>	
KINDHEITSMUSTER – ORDNUNGS-SYSTEM KINDHEIT	11.30 - 12.15	Roswitha Staege (Ludwigsburg)	Zwischen pädagogischer Utopie und institutioneller Routine. Raumordnungen und raumbezogene Praktiken im Kindergarten
	12.15 - 13.00	Rüdiger Vogt (Ludwigsburg)	Der soziale Raum „Schule“ in unterschiedlichen Perspektiven: historisch, literarisch, linguistisch
	13.00 - 14.00	<i>Mittagspause</i>	
PASSAGEN – TRANSITRÄUME DER KINDHEIT	14.00 - 14.45	Nikola von Merveldt (Montréal)	Spaziergänge durch virtuelle Welten. Zur Topographie philanthropischer Anschauungspädagogik
	14.45 - 15.30	Toni Tholen (Hildesheim)	Gender-Dystopien. Beobachtungen zu Adoleszenz und Pop-Figurationen in der Gegenwartsliteratur
	15.30 - 15.45	<i>Pause</i>	
GERETTETE ZUNGEN – LANDSCHAFT(EN) DER KINDHEIT	15.45 - 16.30	Barbara Piatti (Zürich)	Sehnsuchtsorte, Erinnerungsräume. Literaturgeographische Erkundungen von Kindheitslandschaften
	16.30 - 17.30	Jan Hollm (Ludwigsburg)	Das englischsprachige Kind im Raum. Repräsentation und Rezeption von kindlicher Welterfahrung im interkulturellen Vergleich
	17.30 - 18.00	Podium: Resümee	
	18.15 - 18.45	<i>Fahrt nach Marbach</i>	
	18.45 - 19.45	<i>Abendessen in Marbach</i>	
<i>Lesung und Gespräch</i> Deutsches Literaturarchiv Marbach (Humboldt-Saal)	20.00 - 21.30	Peter Bichsel	»Ausprobieren, wie es wäre, wenn es nicht so wäre, wie es ist.« Moderation: Christine Tresch

Samstag, 8. Juni 2013

Kaiserpanorama	9.00 - 9.45	TeilnehmerInnen der >Spielwiese<	Präsentation des wissenschaftlichen Nachwuchs
ALLERLEIRAU – POETIK DER KINDHEIT	9.45 - 10.30	Monika Schmitz-Emans (Bochum)	Nester, Höhlen, Vogelstangen: Kinderfiguren und Kindheitsorte bei Jean Paul
	10.30 - 11.15	Gundel Mattenklott (Berlin)	Spielräume – Raumspele. Raum-Träumereien in der Kindheit
	11.15 - 11.30	<i>Pause</i>	
SPIEL-ZONE – FREI-RÄUME DER KINDHEIT	11.30 - 12.15	Ute Dettmar (Oldenburg)	Glück im Überfluss. Über kinderliterarische Besetzungen des Schlaraffenlandes
	12.15 - 13.00	Heidi Lexe (Wien)	Flugraum und Basiccamp. Das Kinderzimmer als kinder- und jugendliterarischer Raum
	13.00 - 13.45	<i>Mittagspause</i>	
LAPUTA – IMAGINATIONS- WELTEN DER KINDHEIT	13.45 - 14.30	Matthis Kepser (Bremen)	(K)ein Ort nirgends und überall. Spielraum und Spielerraum des Computer- und Videospils
	14.30 - 15.15	Ingrid Tomkowiak (Zürich)	Zur Virtualität erinnerter Kindheit
	15.15 - 15.45	Podium: Resümee	
KLANG-RÄUME DER KINDHEIT	15.45 - 16.15	Studierende des Fachs Musik; Leitung: Robert Lang (Ludwigsburg)	Musikalische Kindheits-Szenen. Studierende erinnern sich an Schallräume der Vergangenheit
		<i>Ende des Symposiums</i>	
<i>Rahmenprogramm</i>	17.00 - 18.30	Besichtigung des Schiller-Geburtshauses (Marbach)	